

Haushaltsausschuss

Einladung zur 12. Sitzung



Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur 12. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 01.12.2021 um 20:00 Uhr s.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Wahl der Protokollführung
- TOP 4** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 5** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 7** Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Soli-Party

- TOP 8** Besprechung von Protokollen
- TOP 9** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Julius Sommer & Giselle Ruynat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Münster, den 16.11.2021

Finanzantrag der Kritischen Jurist:innen für die Soli-Party am 8. Dez. 2021

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit stellen wir, die Hochschulgruppe der Kritischen Jurist:innen Münster, einen Antrag zur finanziellen Unterstützung einer von uns organisierten Solidaritätsveranstaltung mit dem Titel „Justizneutralität?“ in Zusammenarbeit mit dem Bündnis K für die „Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.“ (GGUA).

Die Veranstaltung findet am **8. Dez. 2021** ab 19:30 Uhr in der Baracke Münster statt (unter Einhaltung von 2G)

Organisatorisch haben wir zwei Referent:innen geplant, die je einen **Vortrag zum Thema** halten und anschließend an einer gemeinsamen **moderierten Diskussion** mit den Anwesenden teilnehmen. Wir haben bereits mehrere mögliche Referent:innen angeschrieben, haben aber bis jetzt leider keine festen Zusagen erhalten (Namen würden wir also nachreichen).

Anlass der Veranstaltung ist das im März beschlossene Justizneutralitätsgesetz in Nordrhein-Westfalen, das religiös oder weltanschaulich konnotierte Kleidung in der Justiz verbietet. Wir wollen uns kritisch mit diesem auseinandersetzen, da es in der Realität besonders Muslim:innen und Jüd:innen aber auch Personen anderer Religionszugehörigkeit ausgrenzt.

Da uns als Kritischen Jurist:innen sehr wichtig ist, uns mit Justiz-(Un)Recht zu befassen, hoffen wir, dass wir mit den Vorträgen das Gesetz juristisch näher beleuchten können und Personen, die von diesem betroffen sind, zu Wort kommen können.

Für die Vorträge und die Diskussion werden keine Eintrittsgelder verlangt, damit jede(r) Interessierte sich über das Thema informieren kann.

Im Anschluss an das an den Vortrag und das Gespräch findet, ebenfalls in der Baracke, als zweiter unabhängiger Teil des Abends eine Party statt, deren Einnahmen (Getränkeverkauf, Spenden etc.) der GGUA zur Verfügung gestellt werden.

Ähnliche Veranstaltungen wurden, ebenfalls von den Kritischen Jurist:innen, bereits seit 2014 organisiert und fanden großen Anklang (ca. 80 Personen).

Zur Realisierung beantragen wir in folgenden Punkten finanzielle Unterstützung:

POSTEN	ERWARTETE KOSTEN (€)
Plakate	bis zu 30,-
Online Werbung (Facebook/Instagram)	bis zu 20,-
Honorar	150,-
Evtl. Fahrtkosten	(50,-)

Honorar	150,-
Evtl. Fahrtkosten	(50,-)

<u>Summe</u>	<u>Ca. 450,-</u>
---------------------	-------------------------

Beim nächsten Plenum stehen wir gerne für Rückfragen zur Verfügung.

i.A. Kritische Jurist:innen Münster